

Stiftung Bahnmuseum Albula
Plazi 2A
7482 Bergün/Bravuogn
Schweiz

Tel: +41 (0)81 420 00 05
medien@bahnmuseum-albula.ch
www.bahnmuseum-albula.ch
www.facebook.com/bahnmuseum



Textdokument *Ein Museum voller Erlebnisse*

Bergün, 30. Mai 2012

Sperrfrist: 1. Juni 2012/16.00 Uhr

Am 2./3. Juni 2012 öffnet das Bahnmuseum Albula in Bergün - Ein Museum voller Erlebnisse!

Bahnfans, Kulturinteressierte, Wandervögel, Familien, Schulklassen – das Museum ist ein Treffpunkt und eine Drehscheibe für alle, die sich für die gesellschaftlichen, technischen, wirtschaftlichen und kulturellen Hintergründe der Bahn interessieren. Anhand multimedial inszenierter Räume, interaktiver Installationen, Klangräumen und Simulatoren sowie originaler Exponate vermittelt das Museum historische, kulturelle, wirtschaftliche und aktuelle Aspekte der spektakulärsten Schweizer Bahnstrecke, die Teil des UNESCO Welterbes ist.

Wie ist es, einen Zug durch das Tal zu lenken? Welche Schwierigkeiten mussten überwunden werden, bis die Bahn gebaut war? Wie war das mit den Baukosten? Welche Auswirkungen hatte die Bahn auf das Tal? Für Kinder gibt es eine eigene Tour, die ihnen den Bau und Betrieb der Bahn auf spielerische Weise zeigt. Für Schulklassen und Kinder gibt es spezielle Führungen und Workshops.

Highlights aus dem Bahnmuseum

Im Zentrum des Museums steht die Bahn. Unter anderem mit folgenden Inszenierungen:

Das Rhätische Krokodil mit Fahrsimulator: Besucher können im Führerstand der historischen Lok mittels originaler Schalter und Hebel virtuell durch das Albulatal steuern.

Bernhard Tarnutzers Bahnmodell als offene Werkstatt: Die Anlage in Spur 0 (Massstab 1:45) zeigt die Gebäude entlang der Albulalinie im Zustand der 1950er und 1960er Jahre. Tarnutzer ist häufig in einer offenen Werkstatt anzutreffen, wo er gerne Auskunft über den Bau der Anlage gibt.

Der Topografiesimulator: Überlegungen zu Streckendistanz, Höhendistanz, Gesteinsbeschaffenheit, Lawinengefahr, Mindeststrahlen in den Kurven, benötigte Leistung des Rollmaterials und Baukosten und so weiter werden anschaulich erläutert.

Das Schaudepot: Das Schaudepot mit seinen über 600 Objekten ist sowohl Lager als auch Werkstatt und beinhaltet Sammlungsgut aus Rollmaterial, Gleisbau und Kommunikationstechnik – und ist ein Standort für Basteltreffs, Seminare und Workshops.



Stichworte zum Gesamtkonzept

Das Bahnmuseum vermittelt mit einem ganzheitlichen Ansatz auch die ganze Komplexität der Bahn, zum Beispiel:

Geschichte: Graubünden als Transitregion, die Eröffnung der Alpentransversalen in Österreich, Frankreich und Italien sowie des Gotthardtunnels, das Ringen um eine Bündner Transitbahn

Technik: Technischer Fortschritt, Elektrifizierung, Techniken des Tunnelbaus

Gesellschaft: Die Fremdarbeiter im Tal, die Auswirkungen der Bahn auf die Wirtschaft

Tourismus: Errungenschaften und Auswüchse des Fremdenverkehrs

Kultur: Die Architektur der Stationsgebäude, die Entwicklung des Reisens in der Schweiz

Moderne Entwicklungen: Tourismus, Entschleunigung, Landwirtschaft, Arbeitsplätze, regionale Urbanisierung.

Angebot für Kinder und Schulklassen

Für Kinder bietet das Museum eine spezielle Reise mit Erlebnispotenzial. Kinder können sich auf eine eigene Tour begeben – wenn sie wollen, in eigens für sie geschneiderten Bahnuniformen und mit Bähnlertasche. Spezielle Billettentwerter weisen ihnen den Weg. Sie erfahren zum Beispiel auf spielerische Weise, warum ein Viaduktbogen aus Stein elastisch ist und dadurch das Gewicht einer ganzen Eisenbahn tragen kann. Oder sie können testen, wie geschickt sie sind, wenn sie virtuell einen Zug bremsen. Ein weiteres Thema ist die Komplexität des Kursbuches und die Kinder können eine ganze Bahnfahrt planen.

Für Kinder und Schulklassen gibt es spezielle Führungen durch die Dauerausstellung. Je nach Schulprogramm wird der Fokus einer Führung durch fachkundige Begleiter anders gelegt, zum Beispiel wird ausführlich über die Elektrifizierung der Schweiz, welche von Hotelpionieren vorangetrieben wurde, berichtet. Für Schulklassen besteht zusätzlich die Möglichkeit von Workshops in Ateliersituation. Durchführungszeiten werden auf der Webseite publiziert: www.bahnmuseum-albula.ch

Kalka Shimla, die erste Wechselausstellung

Die erste Wechselausstellung im Bahnmuseum Albula stellt die Kalka Shimla Bergbahn in Nordindien vor. Diese Bergbahn ist auf vielen Ebenen vergleichbar mit der Albula- und Bernina-Strecke. Beide Bahnen wurden im Jahr 2008 als UNESCO Welterbe ausgezeichnet, beide überwinden auf spektakuläre Art Bergstrecken und werden als Alltagsbahnen von der Bevölkerung benutzt. Die Videokünstlerin Sonja Feldmeier war im Auftrag des Bahnmuseums in Indien unterwegs. Gemeinsam mit dem Fotografen Mark Niedermann hat sie zwischen Kalka und Shimla gefilmt und dabei viele Augenblicke, Stilleben und Aperçu festgehalten: Eine Affenfamilie die über den Bahnsteig zieht, ein alter Ballonverkäufer mit seiner bunten Ware, ein Bahnangestellter, der mit dem Pinsel pralle Jutesäcke beschriftet... Wie in einem Puzzle fügt Sonja Feldmeier verschiedene Videosequenzen zu einem Gesamtbild zusammen.

Bergün – ein idealer Standort für Ferien und Ausflüge

Das Bündnerdorf Bergün liegt nicht nur an der UNESCO-Bahnlinie, sondern auch am Weitwanderweg von Thusis nach Tirano, und am Bahnlehrpfad von Bergün nach Preda. Darüber hinaus bietet auch die unmittelbare Umgebung von Bergün eine Vielzahl von Naturerlebnissen. Mit dem Bahnmuseum erhält Bergün eine zusätzliche Attraktion, die sich ganz besonders auch als Schlechtwetteralter-native und für Tagesausflüge anbietet. Stündliche Zugverbinden aus dem Unterland, von Davos und dem Oberengadin machen Bergün zu einem gut erreichbaren Ziel, und

das Museum präsentiert das ganze Bahnuniversum im Kleinen – für Gross und Klein.

5467 Zeichen

Über das Bahnmuseum Albula

Das Bahnmuseum Albula steht für die einmaligen kulturellen und historischen Werte der wohl spektakulärsten Alpenbahn Europas. Natur, Kultur, Architektur und Museum haben ein enormes gemeinsames Potenzial, das wir sinnstiftend und öffentlichkeitswirksam nutzen wollen – mit direktem Einbezug der täglich erfahrbaren, zum UNESCO Welterbe RhB zählenden Landschaft Albula / Bernina, der tüchtigen Bevölkerung und des aktiven Tourismus. Das Museum verleiht dem UNESCO Welterbe RhB einen weiteren Akzent: Es erzählt und vertieft Geschichten und Fakten, die auf der UNESCO Welterbe RhB Weitwanderung mit inhaltlichen Inszenierungen und örtlichen Informationsstelen angesprochen werden und schafft damit einen zusätzlichen Attraktionspunkt. Der inszenierte Wanderweg zwischen Filisur und Preda bildet quasi den Aussenraum des Museums: Themen, die im Museum vermittelt werden, können in natura erfahren werden. Bahnlehrpfad und UNESCO Welterbe RhB Weitwanderung münden auf den Platz der Bahnfreunde und laden gemeinsam zum Museumsbesuch ein. Das Bahnmuseum Albula eröffnet am 2./3. Juni 2012. Weitere Infos unter www.bahnmuseum-albula.ch.